



Karlsruher Institut für Technologie
(KIT)
Kaiserstrasse 12
76131 Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Sehr geehrter Herr
Prof. Dr.-Ing. Sven Matthiesen (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Matthiesen,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung „Gerätekonstruktion“.

Ihre Lehrveranstaltung „Gerätekonstruktion“ hat den Lehrqualitätsindex

LQI = 100.

Die Auswertung zu Ihrer Lehrveranstaltung gliedert sich in folgende Abschnitte:
Zu Beginn der Auswertung werden die Ergebnisse der Befragung in Form von Häufigkeitstabellen dargestellt. Bei allen Fragen wird die Anzahl der abgegebenen Antworten (n) angezeigt. Bei den 5er-Skalafragen finden Sie zusätzlich neben dem Histogramm den Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) der jeweiligen Frage. Neben manchen Fragen finden Sie zudem ein Ampelsymbol abgebildet. Diese Fragen dienen der Qualitätssicherung der Lehre. Im vorletzten Teil werden sämtliche 5er-Skalenfragen in einem Profilliniendiagramm abgebildet. Zuletzt sind die Antworten zu den offenen Fragen aufgelistet.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Evaluationsteam

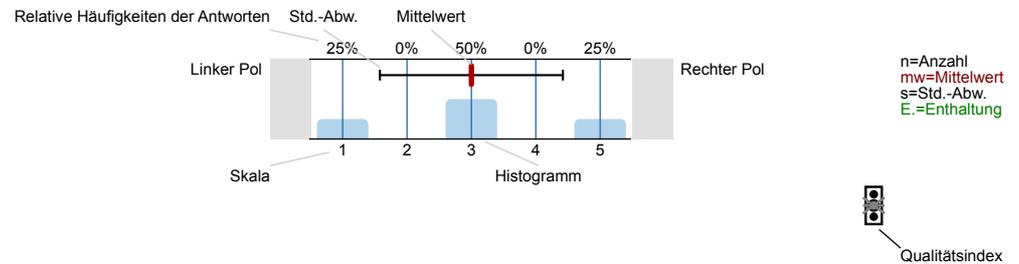
Prof. Dr.-Ing. Sven Matthiesen

Gerätekonstruktion (2145164)
Erfasste Fragebögen = 21Periode: **SS25**

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



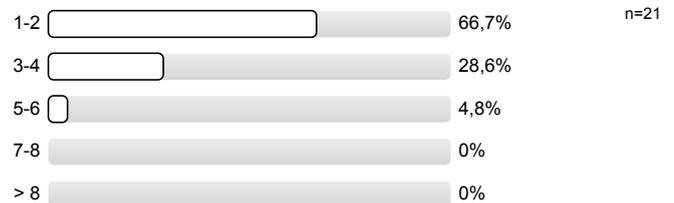
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Fragen zum Studium

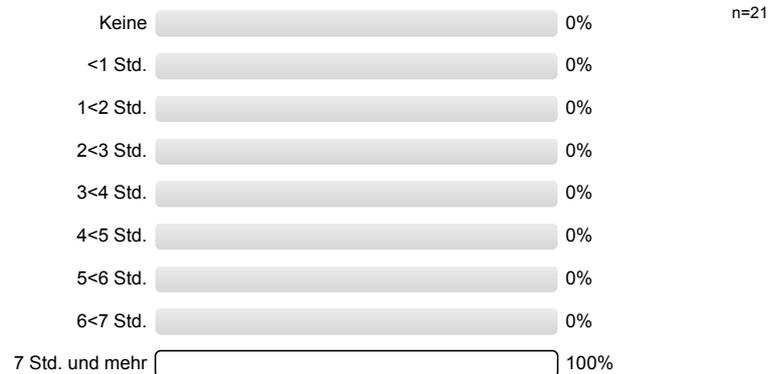
1.1) Aktuelles Studienfach:



1.2) Fachsemester:

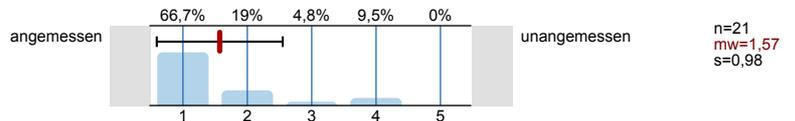


1.3) Wie viel Zeit haben Sie bis jetzt (!) durchschnittlich pro Woche für die Vor- und Nachbereitung für diese Veranstaltung investiert?

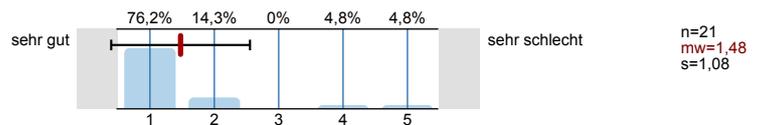


2. Fragen zur Lehrveranstaltung und Bewertung der Raumbedingungen

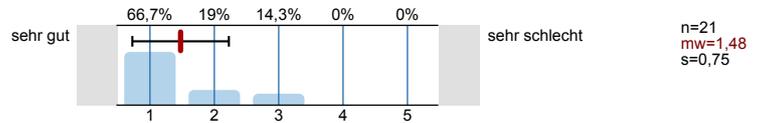
2.1) Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl



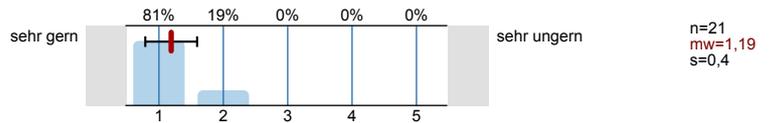
2.2) Die Akustik in diesem Raum ist



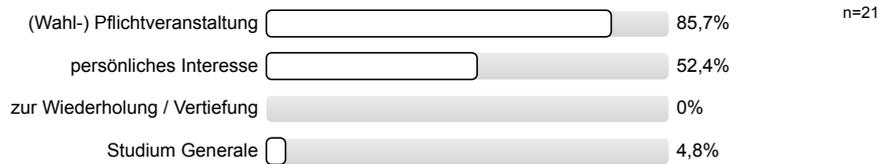
2.3) Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind



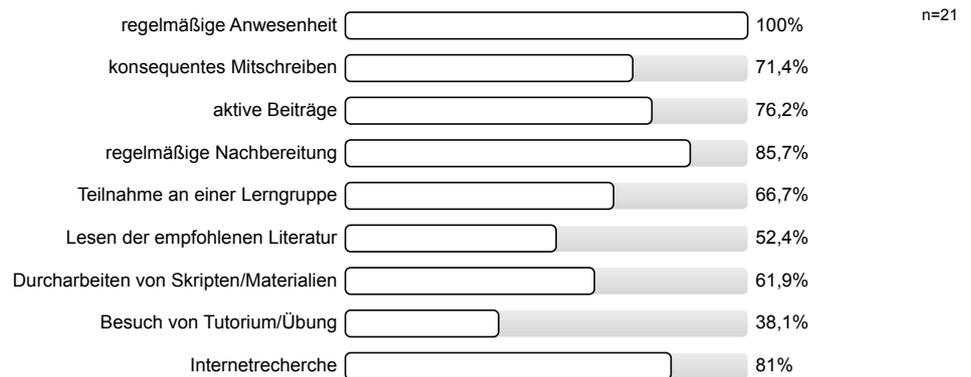
2.4) Wie gerne besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



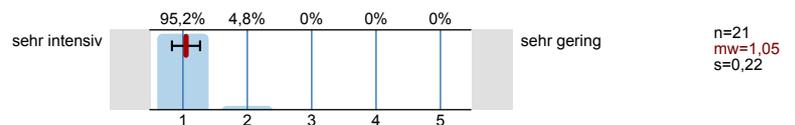
2.5) Warum besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



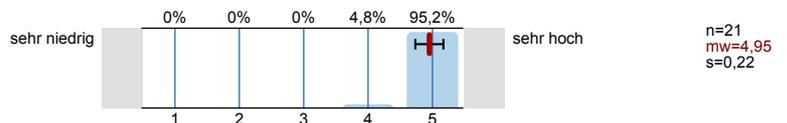
2.6) Mein Engagement für diese Lehrveranstaltung ist gekennzeichnet durch: (Mehrfachnennungen möglich)



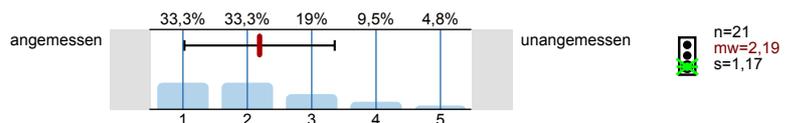
2.7) Wie beurteilen Sie die Mitarbeit Ihrer Studienkollegen/innen in dieser Lehrveranstaltung?



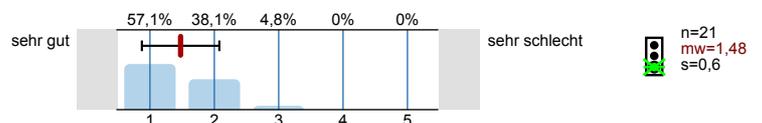
2.8) Wie hoch ist der notwendige Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung?

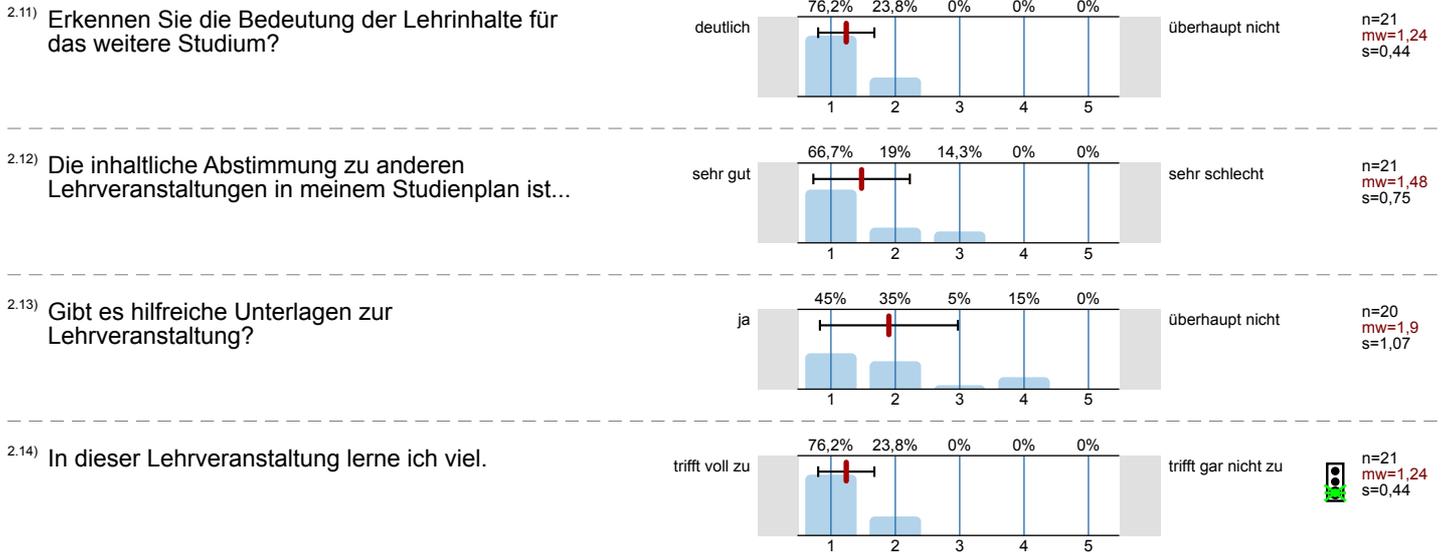


2.9) Der notwendige Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung ist...

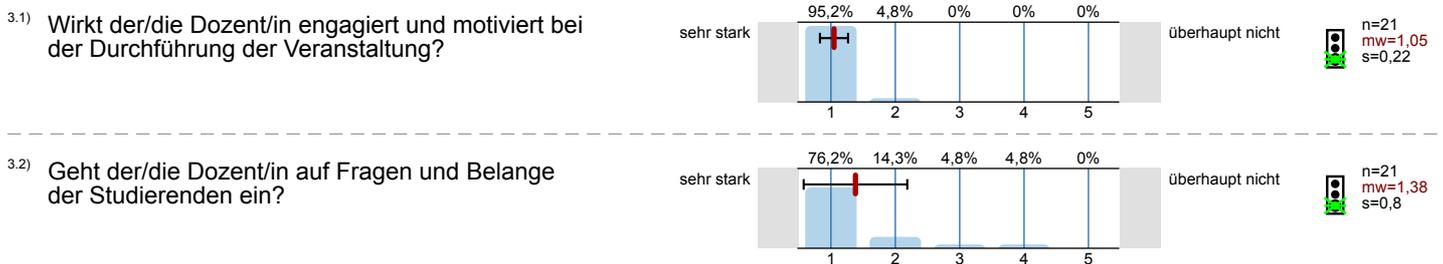


2.10) Wie ist die Lehrveranstaltung strukturiert?





3. Fragen zum/zur Dozenten/in

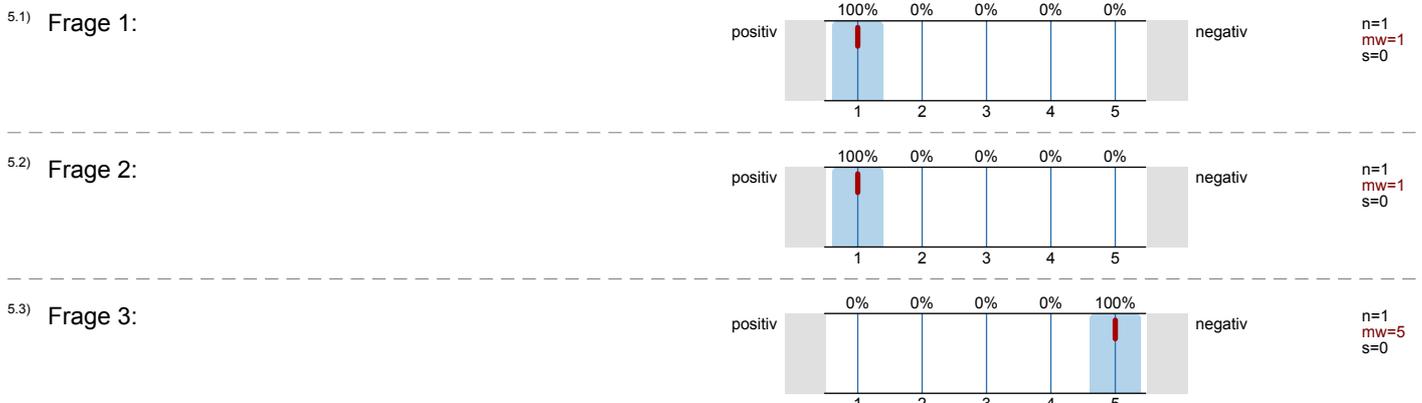


4. Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung



Sollten Sie den Evaluationsbogen handschriftlich ausfüllen, so ist die Anonymität bei Kommentaren unter Umständen nichtgewährleistet. Bitte verstellen Sie bei allen freien Antwortmöglichkeiten gegebenenfalls Ihre Schrift, z.B. durch Druckbuchstaben.

5. Zusatzfragen



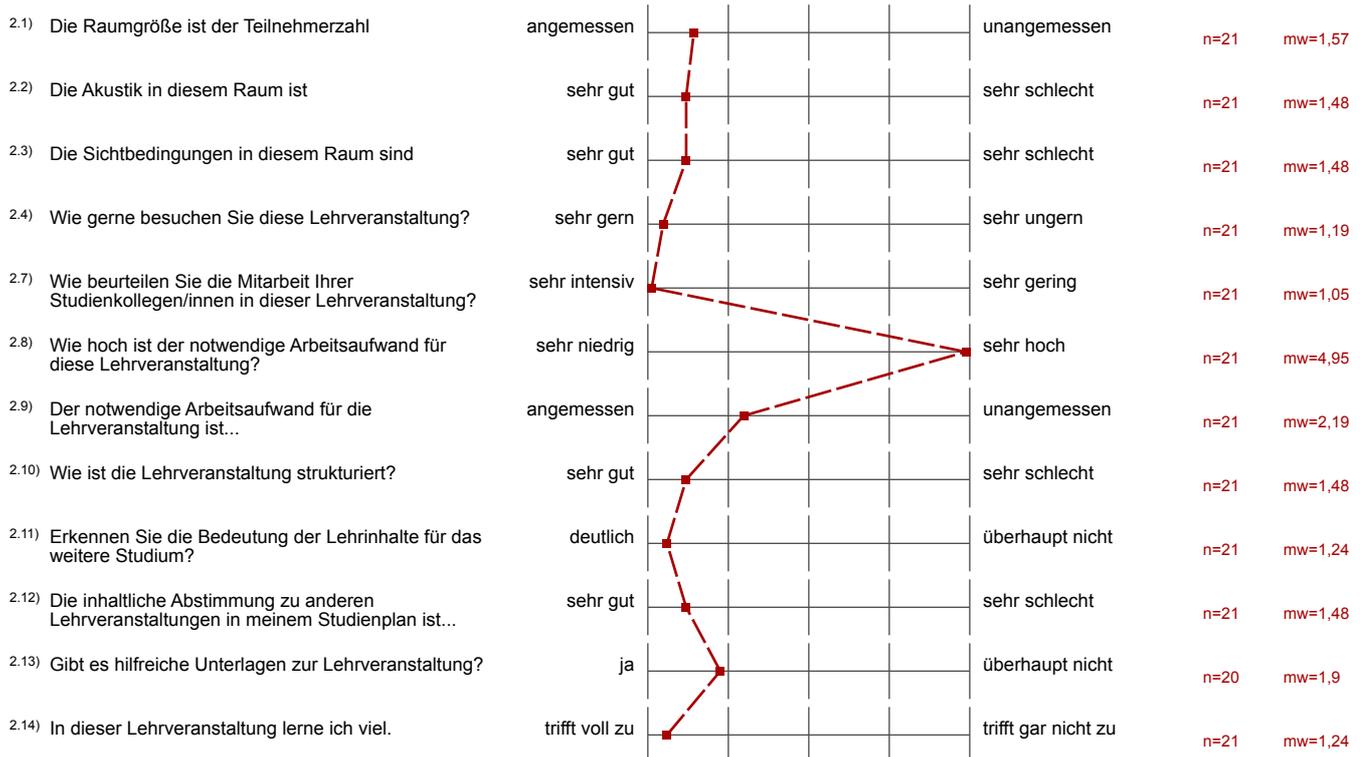
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Profillinie

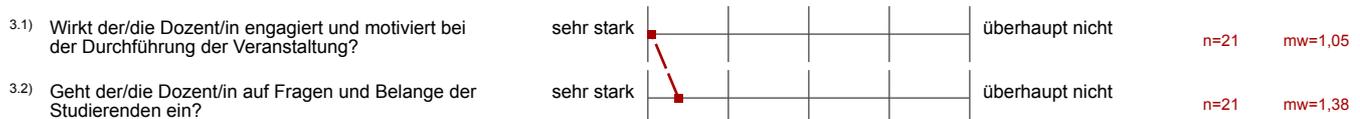
Teilbereich: 01. SoSe 2025 Maschinenbau
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Sven Matthiesen
 Titel der Lehrveranstaltung: Gerätekonstruktion
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Fragen zur Lehrveranstaltung und Bewertung der Raumbedingungen



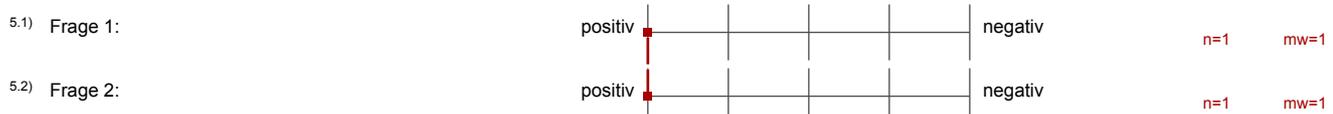
3. Fragen zum/zur Dozenten/in



4. Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung



5. Zusatzfragen



5.3) Frage 3:



n=1 mw=5

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

4.2) Lob, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge zu der Lehrveranstaltung:

- Das meiste ist Projektbezogen da man dafür sehr viel zu tun gibt.
Es war schwer an die richtige Leute zu kommen, den man weiter helfen könnte .
Ziemlich umständlich fände ich, wie man an die Prüfstände von IPEK zu kommen, da sehr viel Bürokratie gibt.
Betreuer war sehr hilfreich und bereit uns zu helfen und uns in der richtige Richtung zu leiten, ohne sich in unsere Lernprozess zu mischen.
- Eigentlich immernoch unverhältnismäßiger Aufwand für ECTS.
- Es sollten deutlich mehr Fertigungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es wird effektiv erwartet, dass jede Gruppe einen eigenen privaten 3D Drucker besitzt.
- Es wäre sehr sinnvoll bei Absagen von ausgewählten Teammitgliedern anderen Bewerbern zuzusagen. Es gibt bestimmt wartende Studenten.
Sehr gefreut hat mich der persönliche Kontakt und das intensive Eintauchen in jeweilige Entwicklungsschritte.

Es ist erstaunlich, wie die „Fettnäpfchen“ aus der Vorlesung in jeder Projektarbeit auftreten und man als Team reagieren muss um nicht rein zu stehen.

Über Prüfmittel und Werkzeuge sowie weitere Fertigungsmöglichkeiten sollte frühzeitig aufmerksam gemacht werden.
Der organisatorische Aufwand hierzu wirkte zu hoch.

Vielen Dank für ein sehr lehrreiches Semester und eine allgemein tolle Veranstaltung.
- Mehr Werkzeug und Teile was Elektronik Komponenten angeht. Hier sollte es nicht nötig sein alles zu bestellen. Bessere Verfügbarkeit von 3d Druckern, diese wurden in der Regel privat gestellt.
- Organisation der Lehrveranstaltung könnte Mann deutlich verbessern, Insbesondere Rechnungen und Freigabe von Ressourcen. Auch der Umgangston manche Doktoranden war manchmal fragwürdig. Aber allgemein eine schöne Veranstaltung.
- Persönlicher Kontakt auf Augenhöhe zu Professor und Mitarbeitern war sehr schön und angenehm.

Prüfstandsmöglichkeiten und Werkzeuge waren leider nicht immer ganz klar, wodurch wertvolle Zeit verloren ging
- Raumkritik bezog sich v.a. auf das mPEZ. Es wird sehr laut, wenn alle Teams parallel Prototypen bauen. Der R805 ist angemessen für die Vorlesung.
- Sascha ist der König!
Vorlesung ist sehr gut aufgebaut macht Spaß da zuzuhören
- Sehr cooles Fach in dem man durch den hohen praktischen Anteil viel lernt.
Neben dem fachlichen Wissen werden auch soft skills vermittelt.

Hier trotzdem ein paar Vorschläge (für spätere Iterationen)
Verbesserungswürdig ist die Bereitstellung von Fertigungsmöglichkeiten. So ist es nicht möglich ohne privaten Zugang zu u.a. 3D Druckern Prototypen usw. im Zeitrahmen bereit zu stellen. Auch eine bessere Grundausstattung an Normteilen wie Lagern, Stifte usw. und Elektromotoren/ Sensoren im Gebäude wäre praktisch, da abzusehen ist, dass solche Teile gebraucht werden.

Obwohl die Veranstaltung mittlerweile 12 ects bringt ist dies nicht adäquat zum zeitlichen Aufwand und sollte weiter erhöht werden.
- Viel Besseres Verhältnis von Arbeit:ECTS als MSuP ?
- Vllt sollte man nochmal beim Interview vor Beginn der Veranstaltung sehr klar machen, dass das Fach einen enorm großen Arbeitsaufwand darstellt. Das war ein paar aus unserer Gruppe nicht ganz klar.
Ggf. eine Art Wahl des Themas anstatt einer Zuweisung, wäre interessant.
Besser Zugang zu den 3D Druckern.
Zuverlässigere Beantwortung der Emails. Oft musste nochmal persönlich bei Sascha für eine Antwort nachgefragt werden. (Ggf. auch einfach eine zweite Person dafür beauftragen?)
- Zitat der Freundin: "Hört auf mir meinen Freund wegzunehmen."